



ZUR
Waldweihnacht

**17. Dezember 2000
17 Uhr
Treffpunkt: Pfadfinderheim**

Aus der FAMILIE

Wir gratulieren:

- den Ra/Ro zum 1. Platz beim österreichweiten b.open-Fotowettbewerb

Wir bedanken uns bei:

- Ilse Weigl und Erwin Parb für ihre langjährige Mitarbeit in unserer Gruppe
- Gitti und Günther für die liebevolle Aufnahme der Ra/Ro am Wienwochenende
- Horst Hölzl für die Informationen zur Gruppenchronik
- allen fleißigen Helfern beim Naschmarkt
- allen Spendern für die finanzielle Unterstützung unserer Jugendarbeit

Versprechen:

Wölflinge: Florian Marko

Folgende Kurse wurden von den Führern besucht:

Roland Stadler:

Methodenseminar "Das Abenteuer Abenteuer",
Aufbau-seminar für Guides/Späher

Günter Reichenpfader:

Grundlagenseminar für Gruppenführer

■ Stellen Sie sich vor: Elternabend der Pfadfinder - und Sie waren nicht dabei!

Hier erfahren Sie was los war:

- ein kindischer Einstieg: die Führer zeigten ihre Kinderfotos her (auch wir waren einmal klein und lieb).
- es folgte die stimmungsvolle Verabschiedung von Reinhard Weigl als GF, Erwin Parb als Späher-Truppführer und Ilse Weigl als unermüdliche Mitarbeiterin.
- die wichtigsten Ereignisse des abgelaufenen Pfadfinderjahres ließen wir als Multimediaschau Revue passieren.
- Lagerrückblick in Diaform der Wi/Wö und Gu/Sp, danach demonstrierten die Gu/Sp ihre Zeltaufbau(un)kenntnisse (alles nur Show).
- In der Pause mampften alle Feuerwehrweckerl, dann setzten die Ca/Ex das "Morgen-Grau'n am Sommerlager" lebensnahe in Szene.
- Noch schnell Lagerdias der Ca/Ex und Ra/Ro, zum Abschluß ein Dalli-Klick der Ra/Ro, dann klang der Abend gemütlich aus.

Pater
Hermann
Sandberger

gedanken

Menschliches Leben ist zerbrechlich, es ist gefährdet, wir haben es letztlich nicht ganz in der Hand. Manchmal wird uns das auf tragische Weise vor Augen geführt, so auch bei der Katastrophe am Kitzsteinhorn. Was tun Menschen in dieser Situation des Schreckens, des Grauens, in dieser

Licht in der Finsternis

Situation der Finsternis? Schon am ersten Abend waren in ganz Kaprun brennende Kerzen zu sehen. Ein Zeichen der Hoffnung, dass der Tod nicht das Ende ist.

Auch zu Weihnachten werden bei uns viele Lichter und Kerzen entzündet, wohl auch als Ausdruck tiefer Sehnsucht von uns Menschen. Der Evangelist Johannes beschreibt das Ereignis so:

"In IHM war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht leuchtet in der Finsternis, und die Finsternis hat es nicht erfasst. Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt." (Joh 1,4-5.9).

Da gibt es ein Licht, das die Macht hat, die Dunkelheit der Welt und auch unsere eigenen Dunkelheiten zu erhellen.

In diesem Sinne ein gesegnetes Weihnachtsfest.

Mission "Moorhandy"

■ RA/RO

"Dieses Mal bringt euch eure Mission in die Bundeshauptstadt Wien. Unterstützt werdet ihr von unseren Agenten Gitti und Günther, die euch zur Tarnung beherbergen werden. Ihr müsst zuerst euren Mittelsmann "Moorhandy" auffindig machen. Eine geheime Botschaft wird euch zu seiner Handynummer führen. Trefft euren Mittelsmann im Lokal "Centimeter", er wird euch danach zu einer Veranstaltung am Heldenplatz begleiten, die den sehr geheimnis-



umwitterten Namen "Hallamasch" trägt. Eure dortige Aufgabe besteht darin, das Terrain zu sondieren und eine Partie Stressball zu spielen. Am Sonntag werdet ihr dann in der Innenstadt Instruktionen des "Moorhandys" mittels Handy erhal-

Jodelnder Japaner am Stephansplatz

ten. Unter anderem werdet ihr einen Japaner zum Jodeln bringen, Geld für den weiteren Verlauf der Aktion durch Singen in der Kärntnerstraße verdienen und einen Fiaker okkupieren. Bevor ihr den Stephansdom besteigt, trifft einen Agenten, der als Drehorgelspieler getarnt ist und

bringt ihn durch einen Walzer mit Gerlinde auf eure Seite. Ein zweiter Spion arbeitet undercover als Portier im Hotel Sacher, Codewort: "Hallo! Hotel Sacher, Portier!". Als gefährlichen Abschluss der Mission begeben sich euch in den verruchten Wurstelprater und nehmt unauffälligerweise mit dem Moorhandy während einer Hochschaubahnfahrt Kontakt auf.

Falls ihr die Mission nicht erfüllen könnt oder aufgrund eures Verhaltens für Wiener gehalten werdet, wird die Pfadfindergruppe Amstetten jeden Kontakt abbrechen und eine Verbindung zu euch leugnen.

Diese Nachricht zerstört sich in wenigen Jahren von selbst."

■ CA/EX & RA/RO

Vom 28. - 29. Oktober 2000 fanden sich die mutigsten und furchtlosesten CA/EX, RA/RO und deren Führer im Pfadfinderheim ein, um dem "HalloWien-Kult" zu huldigen - Und wie geht das? Lest selbst... Siebzehn Uhr war der Termin - wir fanden uns im gruselig verunstalteten Heim ein und vollzogen die Verwandlung in echte "HalloWiener". Nach diesem Kraftakt wartete ein gutes Essen auf uns: ein kaltes Greif-

Die Nacht der Geister & Mundls

Buffet, im Rahmen dessen wir in völliger Dunkelheit ertasten mussten, was wir nachher genießen durften. Hört sich nicht so schlimm an, wie es war, oder umgekehrt..?! Danach machten wir es uns in Liegestühlen rund um unsere am Vorabend selbstgezimmerte Videogroßleinwand bequem. Der Horror-Kult-Klassiker "Chucky und seine Braut" schockierte uns so, dass wir

Wie aus Halloween "HalloWien" wurde

uns im Wald beruhigen mussten, unter anderem mit dem Verbinden von Günters Fleisch- (im wahrsten Sinne des Wortes) wunde und "Wirf den Mehlwurm in den Sektkühler". Auch das umständliche Vorwärtswegen einer Streichholzschachtel mit Hilfe eines zwischen den Beinen baumelnden Steines war eine interessante Erfahrung, die keiner von uns missen möchte! Einzeln mussten wir dann den düstersten Teil des Waldes durchqueren. Über den dabei erlebten Horror schweigen noch heute alle Überlebenden. Sie hätten dabei sein sollen!

Im Heim zurück genossen wir noch die Genre-Filme "H20 - 20 Jahre später", "Al Bundy - Der Urlaubsmörder" und die "Rocky Horror Picture Show". Während der Filme schlürften wir Cekis wohlschmeckende, selbstgemixte Cocktails, die so kreative Namen trugen wie "Blut-

gemetzel", "Zentralfriedhof" oder das appetitanregende "Wiener Blut". Beim dritten Film schliefen aber



schon viele ein und bekamen von der dazugewonnenen Stunde (Zeitumstellung!) nicht viel mit. Am nächsten Morgen gab es ein ausgiebiges Frühstück und eine gründliche Heimsäuberung. Natürlich wurden wir wieder in Mostviertler zurückverwandelt. Ich glaube, Sie wissen nicht, wie anstrengend es sein kann, ein "HalloWiener" zu sein!!!

Termine ab Dezember 2000

17. 12. 2000	Waldweihnacht	Pfadfinderheim
27. - 29. 12. 2000	Winterlager der Ca/Ex	Türnitz
27. - 28. 1 2001	Wochenendlager der Gu/Sp	Gresten
28. 1. 2001	Don Bosco Fest	Pfarre Herz Jesu
25. 2. 2001	Thinkingday Messe	Pfarre Herz Jesu
6. - 8. 4. 2001	Osterlager der Ra/Ro	Insel Wörth
14. 6. 2001	Pfadfinder Frühschoppen	Pfarre Herz Jesu
15. - 26. 07. 2001	b.open - National Jamboree	St. Gilgen/Wolfgangsee

!!! Geänderte Heimstundenzeiten der Wichtel/Wölflinge!!!



**Fr., 16.30 -
18.00 Uhr**



Für die Nummer 54 unserer Gruppenzeitung haben wir 350 Exemplare hergestellt.

Impressum: Herausgeber und Medieninhaber: Pfadfindergruppe Amstetten Don Bosco
p.A. Gerty Huber, GF, Fabrikstr. 11, 3300 Amstetten.

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Anita, Barbara, Ceki, Christa, Gerty, Günter, Vera

Verlagspostamt: 3300 Amstetten
Falls unzustellbar bitte zurück an:
Pfadfindergruppe Amstetten
3362 Öhling 121
P.b.b. 138460W88U
DVR Nr. 0635154

Pfadfinderheim: 07472/62145-27 mail: pfadi_am@gmx.at <http://vereine.amstetten.at/pfadfinder>